



14. Mai 2009

Pressemitteilung

Energieeffizienz im Bausektor

Die AHK Frankreich fördert deutsch-französische Geschäftsbeziehungen im Bereich energieeffizientes Bauen: Konferenz und individuelle Gesprächstermine.

Der 28. Mai 2009 steht wieder ganz unter der Devise erneuerbarer Energien: Zum Thema „Energieeffizientes Bauen“ organisiert die AHK Frankreich zusammen mit den deutschen Beratungsunternehmen Eclareon und Ecofys eine Fachkonferenz sowie individuelle Gesprächstermine zwischen potentiellen deutschen und französischen Geschäftspartnern. Marktentwicklung und politische Rahmenbedingungen, Informationen zu Niedrigenergie- und Passivhäusern, Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele energieeffizienter Bau- und Gebäudetechnik aus Deutschland und Frankreich werden präsentiert sowie Technologien acht deutscher Unternehmen dieser Branche vorgestellt. Veranstaltungsort ist die Deutsche Botschaft in Paris.

In Europa fallen über 40 % des Energieverbrauches auf den Gebäudebereich, dies birgt ein hohes Energiesparpotential. Seit 2006 wird in Frankreich und Deutschland vermehrt die EU-Richtlinie über „die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ umgesetzt, die Faktoren umfasst wie Mindestanforderungen an die Renovierung bestehender Gebäude und an die Energieeffizienz von Neubauten, Kontrolle von Klima- und Heizanlagen sowie Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme. Die Baubranche ist daher in den letzten Jahren sehr stark durch Energiesparmaßnahmen beeinflusst worden. Unter Gesichtspunkten zur Minimierung des Gesamtenergieverbrauchs von Gebäuden, ressourcenschonendes und ökologisches Bauen sowie die Nutzung von alternativen Energien sind innovative Bauarten entstanden und neue Baumaterialien eingesetzt worden. Die AHK-Fachkonferenz bietet somit einen optimalen Rahmen für einen deutsch-französischen Erfahrungsaustausch auf diesem Gebiet.

Die Exportinitiative Energieeffizienz wird vom deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert, um somit die Vermarktung von deutschen Produkten und Know-how in diesem Bereich zu unterstützen. „In Frankreich müssen viele alte Gebäude modernisiert werden. Aufgrund des Bedarfs an innovativer Technik und den wachsenden Anforderungen an Energiesparmaßnahmen bei Gebäuden bietet sich für deutsche Unternehmen eine gute Gelegenheit, auf dem französischen Markt präsent zu werden.“, sagt Jörn Busselmi, Geschäftsführer der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer. „Dieser Bereich bietet interessante Möglichkeiten für deutsch-französische Geschäftspartnerschaften.“

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Marén Junge (Marketing)
Alexandra Seidel-Lauer (Presse)

Tel.: +33 (0)1.40.58.35.77
Tel.: +33 (0)1.40.58.35.91